

FABAKOOL 502

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung EG Nr. 1907/2006 - REACH
Stand: 14.07.2011

1 Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator:

Produktbezeichnung: FABAKOOL 502

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird:

Verwendung des Produkts: Wassermischbares Metallbearbeitungsfluid

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt:

Firmenname: FABA Chemie Ltd.
Rudolfstr. 19
42551 Velbert
Tel.: 02051/417512
Fax: 02051/417518
Email: shop@faba-chemie.de
1.4 Notrufnummer: +49(0)228/19240

2 Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs:

Einstufung (REACH):

Erfüllt die Vorschriften 67/548/EWG, 1999/45/EG und deren Adaptationen.

Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkung haben
Dieses Gemisch birgt kein physikalisches Risiko. Siehe Empfehlungen zu anderen Produkten vor Ort.

Dieses Gemisch birgt kein Gesundheitsrisiko.

2.2 Kennzeichnungselemente:

Erfüllt die Vorschriften 67/548/EWG, 1999/45/EG und deren Adaptationen.

Gefahrenhinweise:

R52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

2.3 Sonstige Gefahren:

Besondere Rutschgefahr durch ausgelaufenes Produkt.

3 Zusammensetzung / Angabe zu Bestandteilen

3.1 Stoffe:

Keine Substanz erfüllt die im Anhang II Teil A der REACH Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 aufgeführten Kriterien.

3.2 Gemische:

Zusammensetzung:

Identifikation	Name:	Klassifikation	%
INDEX: 649-465-00-7 CAS: 64742-52-5 EC: 265-155-0	Grundöl-nicht spezifiziert (IP346:<3% DMSO-Extrakt)	Nota: H L	10 <= x% < 25
CAS: 10043-35-3 EC: 233-139-2	Borsäure (überwiegend in neutralisierter Form)	GHS08, Dgr T H:360FD.1B R:60.F2-61.G2	< 4,8%
CAS: 66204-44-2 EC: 266-235-8	3,3'-Methylenbis[5-Methyloxazolidin]	GHS07, GHS05, Dgr C H: 302-312-314.1B R: 34-52-21/22	1 <= x% < 2.5
INDEX: 603-079-00-5 CAS: 105-59-9 EC: 203-312-7	N-Methyldiethanolamin	GHS07, Wng Xi H: 319 R: 36	1 <= x% < 2.5
CAS: 68920-66-1 EC: 500-236-9	Fettalkohole, C16-18 und C18 ungesättigt, ethoxyliert	GHS07, Wng Xi H: 319 R: 36	1 <= x% < 2.5

FABAKOOL 502

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung EG Nr. 1907/2006 - REACH
Stand: 14.07.2011

EC: Polymer	C6-C8-Alkylethercarbonsäuren (CAS*105391-15-9/*107600-33-9), neutralisiert	GHS07, Wng Xi H: 319 R: 36	1 <= x% < 2.5
CAS: 2425-77-6 EC: 219-370-1	2-Hexyldecan-1-OL		1 <= x% < 2.5
EC: Polymer	Fettalkoholpolyglykoether	GHS05, GHS09, Dgr Xi, N H: 318-400 R: 41-50	0 <= x% < 1
CAS: 112-53-8 EC: 203-982-0 REACH: 01-2119485976-15-xxxx	Fatty Alcohol, C12	Xi, N R: 36-50	0 <= x% < 1
CAS: 3811-73-2 EC: 223-296-5	Pyridin-2-Thiol-1-Oxid, Natriumsalz	GHS07, GHS09, Wng Xn, N H: 302-312-315-319-332-400 R: 20/21/22-36/38-50	0 <= x% < 1
CAS: 112-72-1 EC: 204-000-3 REACH: 01-2119485910-33-xxxx	Fatty Alcohol, C14	GHS07, GHS09, Wng Xi, N H: 319-400 R: 36-50	0 <= x% < 1
EC: 420-590-7	2-N-Butyl-Benzo[D]Isothiazol-3-on	GHS05, GHS09, Dgr C, N H: 314.1B-317-410 R: 34-43-50/53	0 <= x% < 1

Weitere Angaben:
*CAS/EINECS der freien Säuren bzw. der Base/des Alkanolamins
Borsäurekonzentration: < 5,5%
Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten R-Sätze bzw. Gefahrenhinweise finden Sie unter Abschnitt 16.

4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

Im Zweifelsfall oder Symptome anhalten einen Arzt konsultieren.

Einer bewusstlosen Person keinesfalls etwas über den Mund einflößen.

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen:

Nach Einatmen:

Nach Einatmen großer Mengen betroffene Person an die frische Luft bringen. Warm und in Ruhestellung halten.

Nach Augenkontakt:

Augen gründlich mit sauberem Wasser spülen.

Augenarzt konsultieren, insbesondere wenn Rötung, Schmerz oder Sehbehinderung auftreten.

Nach Hautkontakt:

Verschmutzte Kleidung ausziehen und die betroffenen Hautstellen gründlich mit Wasser und Seife waschen.

Nach Verschlucken:

Bei Verschlucken/Unfall die betroffene Person in Ruhelage halten, evtl. ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Sofort reichlich Wasser trinken.

Kein Erbrechen herbeiführen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:

Keine Angaben vorhanden

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:

Hinweise für den Arzt: Symptomatische Behandlung

FABAKOOL 502

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung EG Nr. 1907/2006 - REACH
Stand: 14.07.2011

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Dieses Produkt brennt erst, nachdem durch die bei Feuer extrem hohen Temperaturen das enthaltene Wasser entzogen wurde.

5.1 Löschmittel:

Geeignete Löschmittel:

Im Brandfall verwenden:

- Sprühwasser oder Wasserdampf.
- Pulver
- Schaum
- Kohlenstoffdioxid (CO₂)

Ungeeignete Löschmittel:

Im Brandfall nicht verwenden:

- Wasserstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:

Bei Brand entsteht oft dichter, schwarzer Rauch. Die Exposition gegenüber Zersetzungsprodukten kann gesundheitsschädlich sein.

Rauch nicht einatmen.

Im Brandfall kann sich bilden:

- Kohlenmonoxid (CO)
- Kohlenstoffdioxid (CO₂)
- Schwefeldioxid (SO₂)
- Stickoxid (NO)
- Stickstoffdioxid (NO₂)
- nicht identifizierte organische und anorganische Stoffe

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung:

Besondere Schutzausrüstung:

Aufgrund der Toxizität der bei der thermischen Zersetzung entstehenden Gase sind unabhängige Atemschutzgeräte (Isoliergeräte) zu verwenden.

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:

Schutzmaßnahmen in den Abschnitten 7 und 8 befolgen.

Für Rettungspersonal:

Das Einsatzpersonal muss mit angemessener persönlicher Schutzausrüstung ausgestattet sein. (siehe Abschnitt 8)

6.2 Umweltschutzmaßnahmen:

Leckagen oder Verschüttetes mit flüssigkeitsbindendem, nicht-brennbarem Material aufhalten und auffangen, z. B.: Sand, Erde, Universalbindemittel, Diatomeenerde in Fässern zur Entsorgung des Abfalls.

Eindringen in die Kanalisation oder in Gewässer verhindern.

Wenn das Produkt Wasserläufe, Flüsse oder Kanalisationen verschmutzte, die zuständigen Behörden informieren.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen und das getränkte Material vorschriftsmäßig entsorgen. Große Mengen mechanisch aufnehmen.

Verschmutzte Gegenstände und Fußboden unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen.

Bevorzugt mit einem Reinigungsmittel säubern. Keine Lösemittel verwenden.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte:

Keine Angaben vorhanden.

7 Handhabung und Lagerung

Für die Räumlichkeiten, in denen mit dem Gemisch gearbeitet wird, gelten die

FABAKOOL 502

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung EG Nr. 1907/2006 - REACH
Stand: 14.07.2011

Vorschriften für Lagerstätten.

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:

Nach jeder Verwendung die Hände waschen.

In gut gelüfteten Bereichen handhaben.

Direkten Kontakt mit dem Produkt vermeiden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Für den persönlichen Schutz, siehe Abschnitt 8

Informationen des Etiketts und Vorschriften des Arbeitsschutzes beachten.

Wenn das Produkt nicht im Einsatz ist, den Behälter gut verschlossen und in aufrechter Position lagern.

Unzulässige Ausrüstung und Arbeitsweise:

Nicht Rauchen, Essen oder Trinken in Räumen, in denen das Produkt verwendet wird

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:

Nicht mit starken Oxidationsmitteln zusammenlagern.

Lagerklasse: 12 (VCI-Konzept)

BVD-Code (Schweiz): F 6 I PN3

Lagerung

Nicht mit Nahrungsmitteln und/oder Getränken zusammenlagern.

Behälter verschlossen aufbewahren und vor Frost schützen.

Empfohlene Lagertemperatur: 5-40 °C

Lagerdauer: 1 Jahr

Verpackung:

Produkt stets in einer Verpackung aufbewahren, die der Original-Verpackung entspricht.

Geeignetes Verpackungsmaterial:

- Beschichteter Stahl

- Polyethylen

Ungeeignetes Verpackungsmaterial:

- Stahl

7.3 Spezifische Endanwendungen:

Keine Angaben vorhanden.

8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

Im Kapitel 3 sind Substanznamen zu den Komponenten aufgeführt, die in diesem Kapitel durch CAS identifiziert sind.

Die bei den Arbeitsplatzgrenzwerten aufgeführten Abkürzungen, Symbole, Ziffern und Erläuterungen sind in Kapitel 16 näher erklärt.

8.1 Zu überwachende Parameter:

Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz:

- ACGIH TLV (American Conference of Governmental Industrial Hygienists, Threshold Limit Values, 2010):

CASTWA:	STEL:	Obergrenze:	Definition:	Kriterien:
10043-35-3	2 mg/m ³	6 mg/m	-	-

- Deutschland – AGW (BAuA – TRGS 900, 21/06/2010)

CASVME	VMW:	Überschreitung	Anmerkung	
10043-35-3	-	0,5 mg/m ³	2 (I)	AGS, Y, 10
2425-77-6	20 ml/m ³	200 mg/m ³	1 (I)	AGS
112-53-8	20 ml/m ³	155 mg/m ³	1 (I)	AGS
3811-73-2	-	1 mg/m ³	2 (II)	DFG, H, Y
112-72-1	20 ml/m ³	178 mg/m ³	1 (I)	AGS

- Niederlande / MAC-waarde (SER, 4 mei 2010):

CASTWA:	-STEL:	Obergrenze:	Definition	Kriterien:
3811-73-2	1 mg/m ³	-	-	-

- Schweiz (SUVA 2009)

CASVME-mg/m ³ :	VME-ppm:	VLE-mg/m ³	VLE-ppm:	Zeit:	RSB:
3811-73-2	1i	-	2i	-	4x15

Dieses Produkt enthält Mineralöl. Für Mineralöl ist in Deutschland, Österreich und der Schweiz kein Grenzwert am Arbeitsplatz festgelegt.

Die Publikationen „Grenzwerte am Arbeitsplatz“ empfiehlt jedoch unter Punkt 1.1.10.4 Richtwerte für Kühlschmierstoffe und Mineralöle.

FABAKOOL 502

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung EG Nr. 1907/2006 - REACH
Stand: 14.07.2011

SUVA: Grenzwerte am Arbeitsplatz 2011

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition:

Geeignete technische Kontrollen

Ausreichende Durchlüftung sicherstellen, wenn möglich durch Absaugung am Arbeitsplatz und angemessene allgemeine Abluft.

Das Personal sollte regelmäßig gewaschene Arbeitskleidung tragen.

Persönliche Schutzmaßnahmen wie persönliche Schutzausrüstung

Saubere und richtig gepflegte persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Persönliche Schutzausrüstung an einem sauberen Ort, außerhalb des Arbeitsbereiches aufbewahren.

Während der Verwendung nicht Essen, Trinken oder Rauchen. Verunreinigte Kleidung vor erneutem Gebrauch ablegen und waschen.

Für angemessene Lüftung sorgen, insbesondere in geschlossenen Räumen.

Wenn unter sicherheitstechnischen Aspekten möglich, geeignete Schutzhandschuhe tragen.

Schutz für Augen/Gesicht

Berührung mit den Augen vermeiden.

Augenschutz gegen flüssige Spritzer verwenden.

Handschutz

Bei längerem oder wiederholtem Hautkontakt geeignete Schutzhandschuhe tragen.

Empfohlener Typ Handschuhe:

- Nitrilkautschuk (Acrylnitril-Butadien-Copolymer (NBT))

Empfohlene Eigenschaften:

- Wasserundurchlässige Handschuhe gemäß Norm EN 374

Durchdringungszeit: level 6, >480 Minuten, Dicke 0,9-1 mm

Die Hände entsprechend des Hautschutzplans mit der geeigneten Schutzcreme sorgfältig schützen, besonders wenn aus sicherheitstechnischen Gründen das Tragen von Schutzhandschuhen nicht zulässig ist.

Körperschutz

Das Personal hat regelmäßig gewaschene Arbeitskleidung zu tragen.

Nach Kontakt mit dem Produkt müssen alle beschmutzten Körperpartien gewaschen werden.

Standardarbeitskleidung. Chemikalienresistente Sicherheitsschuhe.

Keine produktbehafteten Putzlappen o. ä. in der Kleidung mitführen.

Atemschutz

Bei Überschreiten der Arbeitsplatzgrenzwerte Atemschutzmaske mit Partikelfilter tragen (Typ FFA1P1 nach CE EN 405).

Bei unzureichender Lüftung bzw. Nebelbildung ist das Tragen einer Atemschutzmaske mit Partikelfilter empfohlen.

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Allgemeine Angaben:

Form: viskose Flüssigkeit

Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit:

pH-Wert des Stoffes oder der Zubereitung: schwach alkalisch (basisch)

Wenn die pH-Messung möglich ist, beträgt der Wert: nicht bestimmt

pH (wässrige Lösung): ~9,1 [3%]

Flammpunktbereich: nicht relevant

Dampfdruck: keine Angabe

Dichte: ~1000kg/m³ [20 °C; EN ISO 12185]

Wasserlöslichkeit: verdünnbar, mischbar

Viskosität: ~ 350 mm²/s [20 °C; ASTM D7042]

%VOC: 0 [CH]

FABAKOOL 502

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung EG Nr. 1907/2006 - REACH
Stand: 14.07.2011

9.2 Sonstige Angaben

Keine Angaben vorhanden

10 Stabilität und Reaktivität

Das Produkt ist unter normalen Lager-, Handhabungs- und Bearbeitungsbedingungen stabil.

10.1 Reaktivität:

Keine Angaben vorhanden

10.2 Chemische Stabilität:

Dieses Gemisch ist bei Einhaltung der in Abschnitt 7 empfohlenen Vorschriften zu Handhabung und Lagerung stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:

Keine Angaben vorhanden.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen:

Vermeiden:

- Frost
- Saure Bedingungen (pH < 7)
- Wärme- bzw. Hitzeeinwirkung

10.5 Unverträgliche Materialien:

fernhalten von:

- Säuren
- starken Oxidationsmitteln
- starken Laugen
- Materialien, die heftig mit Wasser reagieren.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Die thermische Zersetzung kann freisetzen/bilden:

- Kohlenmonoxid (CO)
- Kohlenstoffdioxid (CO₂)
- Schwefeldioxid (SO₂)
- Stickoxid (NO)
- Stickstoffdioxid (NO₂)

Es entstehen keine gefährlichen Zersetzungsprodukte unter normalen Lagerungs- und Bearbeitungsbedingungen.

11 Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen:

Längere oder wiederholte Kontakte mit dem Gemisch können den natürlichen Fettfilm der Haut beseitigen und daher nicht allergische Kontaktdermatitis und ein Durchdringen der Epidermis verursachen.

Akute toxische Wirkung:

CAS: 112-72-1

FATTY ALCOHOL, C14

Oral: LD50 > 2000 mg/kg
Art: Rat (recommended by the CLP)

Dermal: LD50 > 2000 mg/kg
Art: Rabbit (recommended by the CLP)

CAS: 112-53-8

FATTY ALCOHOL, C12

Oral: LD50 > 2000 mg/kg
Art: Rat (recommended by the CLP)

Dermal: LD50 > 2000 mg/kg
Art: Rabbit (recommended by the CLP)

Keimzellenmutagenität:

FABAKOOL 502

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung EG Nr. 1907/2006 - REACH
Stand: 14.07.2011

CAS: 112-72-1

FATTY ALCOHOL, C14

ohne mutagene Wirkungen

CAS: 112-53-8

FATTY ALCOHOL, C12

ohne mutagene Wirkungen

Karzinogenität:

CAS: 112-53-8

FATTY ALCOHOL, C12

Karzinogenitätstest: negativ.

Reproduktionstoxizität:

CAS: 112-53-8

FATTY ALCOHOL, C12

Keine reproduktionstoxische Wirkung.

Gemisch:

Für das Gemisch sind keine toxikologischen Informationen vorhanden.

Die toxikologischen Informationen basieren auf den Daten zu der (den) Einzelkomponente(n) und/oder sind von dem Ergebnis der Bewertung des Produkts nach den Kriterien der Stoff- bzw. Zubereitungsrichtlinien abgeleitet.

Akute toxische Wirkung:

Es werden keine toxischen Effekte beim Einatmen erwartet: LC50 > 5 mg/l/4l (Ratte)

Es werden keine toxischen Effekte beim Verschlucken erwartet: LD50 > 2000 mg/kg (Ratte)

Es werden keine toxischen Effekte bei Hautkontakt erwartet: LD50 > 2000 mg/kg (Ratte)

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:

Leichte Reizwirkung möglich.

Schwere Augenschädigung / Augenreizung:

Leichte Reizwirkung möglich.

Spritzer in die Augen können kurzzeitige Reizung und reversible Sehbeeinträchtigung verursachen.

Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut:

Sensibilisierung durch Einatmen wird nicht erwartet.

Sensibilisierung bei Hautkontakt wird nicht erwartet.

Keimzellmutagenität:

Es liegen keine Angaben vor, dass das Produkt eine erbgutverändernde Wirkung hat.

Karzinogenität:

Es liegen keine Angaben vor, dass das Produkt eine krebserzeugende Wirkung hat.

Reproduktionstoxizität:

Es liegen keine Angaben vor, dass das Produkt eine fruchtschädigende oder fortpflanzungsgefährdende Wirkung hat.

Weitere Informationen:

Nach unseren Erfahrungen haben sich, bei sachgemäßem Umgang, keine negativen Auswirkungen bzw. chronischen Effekte auf die Gesundheit gezeigt.

Dieses Produkt enthält (einen) Formaldehyddepotstoff(e). In sehr geringen Mengen kann Formaldehyd, von dem Gefahren für die menschliche Gesundheit ausgehen, freigesetzt werden.

Eine anwendungsabhängige Anreicherung von Stoffen, die möglicherweise schädliche Effekte auf die menschliche Gesundheit haben, ist möglich.

FABAKOOL 502

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung EG Nr. 1907/2006 - REACH
Stand: 14.07.2011

12 Umweltbezogene Angaben

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.

Das Produkt emulgiert in Wasser.

Die Informationen zur Ökologie basieren auf den Daten zu den verwendeten Ausgangsmaterialien und/oder sind von dem Ergebnis der Bewertung des Produkts gemäß den Kriterien der Stoff- bzw. Zubereitungsrichtlinien abgeleitet.

12.1 Toxizität:

Substanzen

Substanzen mit akuter Toxizität der Kategorie 1:

CAS: 112-72-1

FATTY ALCOHOL, C14

Toxizität für Fische:

Expositionsdauer: 96 h

LC50 > 5000 mg/l

Toxizität für Krebstiere:

Expositionsdauer: 48 h

EC50 > 50 mg/l

Toxizität für Algen:

Expositionsdauer: 72 h

ECr50 > 0.1 mg/l

CAS: 112-53-8

FATTY ALCOHOL, C12

Toxizität für Fische:

Expositionsdauer: 96 h

LC50 > 5000 mg/l

Toxizität für Krebstiere:

Expositionsdauer: 48 h

EC50 > 10 mg/l

Toxizität für Algen:

Expositionsdauer: 72 h

ECr50 > 0.1 mg/l

OECD Guidelinie 201 (Alga, Growth Inhibition Test)

Gemische:

Für das Gemisch sind keine Informationen zur aquatischen Toxizität vorhanden.

Basierend auf der Kennzeichnung sind toxische Effekte auf aquatische Organismen zu erwarten: $10 < LC50/EC50/IC50 < 100$ mg/l.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit:

keine Angaben vorhanden

12.3 Bioakkumulationspotenzial:

keine Angaben vorhanden

12.4 Mobilität im Boden:

Das Produkt wird durch Adsorption an Erdpartikel teilweise immobilisiert.

12.5 Ergebnis der PBT- und vPvB-Beurteilung:

keine Angaben vorhanden.

12.6 Andere schädliche Wirkungen:

Angaben bzgl. adsorbierbarer organischer Halogenverbindungen (AOX):

Es sind rezepturgemäß keine Stoffe enthalten, die zum AOX-Wert beitragen.

Deutsche Verordnung zur Klassifizierung der Wassergefährdung (WGK):

WGK 1 (VwVwS vom 27/07/2005, KBws): Schwach wassergefährdend

13 Hinweise zur Entsorgung:

FABAKOOL 502

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung EG Nr. 1907/2006 - REACH
Stand: 14.07.2011

Abfälle des Gemischs und/oder ihr Behältnis sind entsprechend den Bestimmungen der Richtlinie 2008/98/EG zu entsorgen.

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung:

Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer einleiten.

Abfälle:

Die Abfallentsorgung muss ohne Risiken für Mensch und Umwelt, insbesondere für Wasser, Luft, Böden, Fauna und Flora erfolgen.

Entsorgung oder Verwertung gemäß gültiger Gesetzgebung vorzugsweise durch einen zugelassenen Abfallsammler oder einen Entsorgungsfachbetrieb.

Verschmutzte Verpackungen:

Behälter nur restentleert entsorgen. Etikett(en) auf dem Behälter nicht entfernen.

Kanister an zugelassene Entsorgungsunternehmen abgeben. Leihfässer sind an die von uns genannten Sammelstellen abzusenden.

Empfohlenes Reinigungsmittel: Wasser.

Abfallcodes (Entscheidung 2001/573/EG, Richtlinie 2006/12/EWG, Richtlinie 94/31/EWG über gefährliche Abfälle):

12 01 09* halogenfreie Bearbeitungsemulsionen und -lösungen.

Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern ist prozess- und branchenspezifisch durchzuführen. Die obige Zuordnung ist ein Hinweis für die Entsorgung des Produkts nach empfohlener Anwendung.

14 Angaben zum Transport

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

Das Produkt muss in Übereinstimmung mit den ADR-Bestimmungen für den Straßenverkehr RID-Bestimmungen für den Bahntransport, IMDG-Bestimmungen für den Seetransport, ICAO/IATA-Bestimmungen für den Lufttransport befördert werden. (ADR 2011 – IMDG 2010 – ICAO/IATA 2011).

15 Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Besondere Bestimmungen.

Deutschland – Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung: Keine

Deutschland – Störfallverordnung: nicht relevant

Deutschland – Technische Anleitung Luft: Organische Stoffe

Deutschland – TRGS 611: Dieses Produkt erfüllt die in Punkt 4 gestellten Anforderungen an wassermischbare Kühlschmierstoffe im Anlieferungszustand.

Zuordnung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) bzw. in Österreich nach der Verordnung brennbare Flüssigkeiten (VdF): Keine

Angaben zum VOC-Gehalt für die Lenkungsabgabe in der Schweiz sind im Abschnitt 9 aufgeführt.

Deutsche Verordnung zur Klassifizierung der Wassergefährdungsklasse (WGK):

Wassergefährdungsklasse: schwach wassergefährdend WGK 1 (VwVwS vom 27/07/2005, KBws)

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:

Keine Angaben vorhanden.

16 Sonstige Angaben

16.1 Sonstige Angaben:

Da wir über die Arbeitsbedingungen des Benutzers keine Informationen besitzen, beruhen die Informationen im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt auf dem Stand unserer Kenntnisse und dem nationalen und EG-Regelwerk.

Ohne schriftliche Anweisungen zur Handhabung im Vorfeld, darf das Gemisch nur für

FABAKOOL 502

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung EG Nr. 1907/2006 - REACH

Stand: 14.07.2011

die in Rubrik 1 genannten Verwendungen eingesetzt werden.

Der Anwender ist dafür verantwortlich, dass alle notwendigen Maßnahmen getroffen werden zur Einhaltung gesetzlicher Forderungen und lokaler Vorschriften.

Die Informationen des vorliegenden Sicherheitsdatenblattes sind als eine Beschreibung der Sicherheitsanforderungen für dieses Gemisch zu betrachten und nicht als Garantie für dessen Eigenschaften.

Warennummer nach Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik: 3403 1990.

Dieses Produkt ist für die industrielle Anwendung vorgesehen.

Für Angaben zur Verwendung dieses Produktes verweisen wir auf das technische Datenblatt. Im Kapitel 8 bei Arbeitsplatzgrenzwerten erwähnte Abkürzungen, Symbole, Ziffern und Erläuterungen:

(I) Kategorie I: Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe

(II) Kategorie II: resorptiv wirksame Stoffe

H: hautresorptiv

Y: ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei der Einhaltung der MAK und des BAT nicht befürchtet zu werden.

DFG: Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission)

AGS: Ausschuss für Gefahrstoffe

(10): Der Arbeitsplatzgrenzwert bezieht sich auf den Elementgehalt des entsprechenden Metalls.

R (Schweiz): Vergiftung durch Hautresorption möglich.

Wortlaut der in Abschnitt 3 erwähnten Hinweise H, EUH und R:

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden

H315 Verursacht Hautreizungen

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden

H319 Verursacht schwere Augenreizungen

H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen

H360FD Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann das Kind im Mutterleib schädigen.

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung

R20/21/22 Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken und Berührungen mit der Haut

R21/22 Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut und beim Verschlucken

R34 Verursacht Verätzungen

R36 Reizt die Augen.

R36/38 Reizt die Augen und die Haut.

R38 Reizt die Augen

R41 Gefahr ernster Augenschäden

R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

R50 Sehr giftig für Wasserorganismen

R50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R52 Schädlich für Wasserorganismen

Abkürzungen:

ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße

IMDG: International Maritime Dangerous Goods.

IATA: International Air Transport Association.

FABAKOOL 502

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung EG Nr. 1907/2006 - REACH

Stand: 14.07.2011

OACI:	Internationale Zivilluft-Organisation
RID:	Regulations concerning the International carriage of Dangerous goods by rail.
WGK:	Wassergefährdungsklasse